



MELISSA BARREIRO/DIE POSAUNE, NOEL CELIS/AFP VIA GETTY IMAGES

Chinas heftigste Proteste seit einer Generation

Wirtschaftliche Turbulenzen und zunehmende Unruhen schwächen das Land.

- Jeremiah Jacques
- [02.02.2023](#)

Die Kommunistische Partei Chinas sah sich den heftigsten Protesten seit dem Massaker auf dem Platz des Himmlischen Friedens 1989 gegenüber.

Der Ärger richtete sich vor allem gegen die COVID-19-Vorschriften der chinesischen Regierung. Seit den ersten Tagen der Pandemie hat Generalsekretär Xi Jinping eine bemerkenswert strenge Haltung gegenüber dem Virus eingenommen. Seine Politik mit der Bezeichnung „Zero-covid“ (Kein-COVID) zielt darauf ab, jeden einzelnen Infizierten zu isolieren und vom Rest der Bevölkerung unter Quarantäne zu stellen – notfalls mit Gewalt.

Die meisten Menschen im Land haben die Zero-Covid-App auf ihrem Telefon, die ihnen einen QR-Code gibt. Dieser Code ist mit den Ergebnissen von PCR-Tests, die jede Person alle ein bis zwei Tage machen musste, und mit Daten über andere Personen – potenziell infizierte Personen –, die sich in der Nähe der Person aufgehalten haben, verknüpft. Anhand des Codes kann man erkennen, wo sich eine Person aufhalten darf und wo nicht. Jede Bewegung wurde akribisch überwacht. Wenn eine Person versuchte, einen Zug zu besteigen oder ein Lebensmittelgeschäft zu betreten, ohne einen „grünen“ QR-Code zu haben, wurden sie gesperrt, und die Behörden wurden benachrichtigt und entsandt.

PT_DE

„Die App Zero-COVID ... hat 1,4 Milliarden Menschen vollständig in Daten verwandelt, die jederzeit manipuliert und abgeschaltet werden können“, so China-Analyst Matthew Tye.

Zero-COVID hat zu drei Jahren strenger Lockdowns geführt – oft von mehreren zehh Millionen Menschen gleichzeitig. Einige Lockdowns haben bis zu vier Monate gedauert. Viele Menschen hatten keinen Zugang zu Lebensmitteln und Medikamenten, konnten kein Einkommen erzielen und waren tief verzweifelt.

Einige von ihnen sind an ihre Grenzen gestoßen, wie die vereinzelt Proteste zeigen, die in den letzten Monaten in verschiedenen chinesischen Städten ausgebrochen sind. Bisher blieben diese meist isoliert und richteten sich hauptsächlich gegen die von den lokalen Behörden verhängten Lockdowns in bestimmten Stadtteilen.

Doch am 24. November 2022 brach in einem Wohnhochhaus in der Stadt Urumqi ein Feuer aus. Bei dieser Tragödie wurden mindestens 10 Menschen getötet und mehrere andere verletzt. In den sozialen Medien Chinas kursierten grausame Bilder von schreienden Opfern, die verbrannten.

Viele Chinesen waren sich darüber im Klaren, dass die COVID-Beschränkungen der Grund dafür waren, dass die Opfer das Gebäude nicht verlassen konnten und dass die Feuerwehr ihnen nicht helfen konnte. Es ist bekannt, dass die chinesischen Behörden mit COVID verseuchte Gebäude oft von außen abriegeln und manchmal sogar Türen zuschweißen. Es ist noch nicht klar, ob dies die Bewohner von Urumqi daran hinderte, aus ihrem brennenden Hochhaus zu entkommen. Auf jeden Fall aber hinderten die COVID-Barrieren außerhalb des Gebäudes die Feuerwehr daran, nahe genug heranzufahren, um die Flammen zu löschen. Auf dem Filmmaterial war zu sehen, wie Feuerwehrfahrzeuge Wasserstrahlen auf das brennende Gebäude richteten, aber aus einer zu großen Entfernung, um die Flammen zu treffen. Die Strahlen verfehlten ihr Ziel und regneten auf die Straße, während die Menschen – darunter auch kleine Kinder – qualvoll starben.

Dutzende Millionen Chinesen sahen dieses Filmmaterial. Viele erkannten, dass die Ursache für den Albtraum XiZero-COVID-Politik war. In Shanghai, Chinas größter Stadt und wichtigstem Finanzzentrum, brachen bald Proteste aus. Sie breiteten sich dann auf Peking, Chengdu, Guangzhou, Hongkong, Nanjing, Urumqi und andere Großstädte aus.

Viele Demonstranten sprachen sich nicht nur gegen die Lockdowns aus, sondern forderten sogar die Ablösung der Kommunistischen Partei und sogar von Xi Jinping selbst. Viele riefen nach der Einsetzung einer demokratischen Regierung.

„Wir sehen bereits, dass sich die Proteste auf andere Themen ausweiten. Universitätsstudenten beteiligen sich daran. Es werden Meinungen über Diktatur und Demokratie, Wirtschaftswachstum, Wohnungsbau, gute oder schlechte Arbeit von Xi persönlich geäußert. In einem Land, in dem jede Art von gemeinsamem, koordiniertem öffentlichem Aufschrei als Verrat angesehen wird, sind wir bereits mitten im Geschehen“, sagte der geopolitische Strategie Peter Zeihan (30. November 2022).

Als die chinesischen Bürgerinnen und Bürger Aufnahmen von der Fußballweltmeisterschaft sahen, auf denen Zehntausende von Menschen in den Stadien zu sehen waren, ohne Maske und ohne jegliche soziale Distanzierung, verstärkte sich ihre Wut.

In einigen Städten, darunter Peking und Shanghai, wurden die Proteste gewalttätig. Die Menschen rissen Quarantänebarrieren nieder, warfen Polizeiautos um und gerieten offen mit Vollzugsbeamten aneinander.

Da Kameras mit integrierter Gesichtserkennungssoftware in chinesischen Städten allgegenwärtig sind und das Strafrechtssystem des Landes notorisch brutal ist, wussten viele Demonstranten wahrscheinlich, dass sie ihr Leben riskierten, wenn sie die Regierung öffentlich angriffen. Aber sie haben es trotzdem getan, weil sie gebrochen sind. Sie haben das Gefühl, dass das Leben unter der Diktatur der Kommunistischen Partei nicht lebenswert ist. Also haben sie alles riskiert. Und viele von denen, die verhaftet wurden, sieht man vielleicht nie wieder.

Kurs umkehren?

Zero-COVID ist eindeutig eine wirtschaftliche Katastrophe. Sie hielt die Menschen von der Arbeit ab, lag Fabriken und Verladestationen still und unterbrach die Lieferketten. Sie war auch politisch eine Katastrophe, da sie viele Chinesen, die zuvor die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) unterstützt haben, gegen sie aufgebracht hat – manchmal sogar mit Gewalt.

Dennoch hielten Xi Jinping und die KPCh an dieser strikten Politik fest. Das liegt daran, dass Xi seit den Anfängen der Pandemie versucht hat, im In- und Ausland politisch zu punkten, indem er den „COVID-Erfolg“ Chinas mit dem Versagen Amerikas und anderer westlicher Nationen verglichen hat. In seiner Neujahrsansprache 2021 brüstete er sich damit, dass China, während im Westen Millionen Menschen starben, „die Menschen und ihr Leben an die erste Stelle gesetzt hat ... mit Solidarität und Widerstandsfähigkeit“.

Seitdem hat er diese Botschaft immer wieder wiederholt. Er weist auch Chinas staatliches Fernsehen an, immer wieder zu betonen, dass Amerika über eine Million Todesopfer zu beklagen hat, was die Pandemie zur tödlichsten in der Geschichte der USA macht, und stellt dem Chinas Angaben von nur 5000 Todesopfern gegenüber. Seit langem verweist er auf diese Zahlen als Beweis für die Wirksamkeit von Zero-COVID und die Legitimität seiner Herrschaft.

Die Zero-COVID-Politik wurde zu einem Markenzeichen von Xi, so dass der Kurswechsel jetzt Risse in seiner Rüstung zeigen ließ. Aber die Beibehaltung dieser unsinnigen und destruktiven Politik hätte ihn auch geschwächt. Es gibt auch berechtigte Bedenken wegen des Virus, denn die chinesischen Städte gehören zu den am dichtesten besiedelten der Welt, der chinesische Impfstoff ist praktisch unwirksam, die Lockdowns haben viele daran gehindert, eine natürliche Immunität zu entwickeln, und das chinesische Gesundheitssystem entspricht in etwa dem des mittelalterlichen Europas.

Xi hatte keine guten Optionen. Und egal, welcher Kurs als nächstes eingeschlagen wird, ZeroCOVID und die Gegenreaktion darauf schwächten Xi, die KPCh, die chinesische Wirtschaft und das globale Gewicht und die Macht der Nation.

„Ein Riss in Xis persönlicher Autorität ist nicht einfach ein Riss in der Fassade, sondern ein Riss im Kern, der eine Flut von Meinungsverschiedenheiten auslösen würde, die alles wegspülen würde“, sagte Ziehan.

Es scheint, dass China einen Wendepunkt erreicht hat und sich weiter abschwächen wird. Dies ist insofern von Bedeutung, als die *Posaune* einen Rückgang der Macht von Xi und China im Vergleich zu der seines Mitstreiters in Russland erwartet hat.

König über die „Könige des Ostens“

Die biblische Prophezeiung spricht von einem multinationalen asiatischen Militärbündnis in der Endzeit, das „die Könige [des] Ostens“ genannt wird (Offenbarung 16, 12; Neue Genfer Übersetzung). Hesekiel 38, 2 beschreibt die *Führung* dieses asiatischen Blocks und sagt, dass er von „dem Fürsten von Rosch, Meschek und Tubal“ (Elberfelder Bibel) angeführt werden wird. *Meschek* und *Tubal* sind frühe Namen, die den heutigen russischen Städten entsprechen, und *Rosch* ist eine Abwandlung eines alten Namens für Russland. Dieser „Fürst“ ist eindeutig ein russischer Herrscher.

Der Vers besagt, dass „das Land Magog“, zu dem das heutige China gehört, ebenfalls ein wichtiger Teil des asiatischen Bündnisses sein wird. Der Wortlaut macht jedoch deutlich, dass nicht ein chinesischer, sondern ein russischer Führer der Hauptkönig oder -fürst über diese Könige des Ostblocks sein wird.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat Wladimir Putin als den Mann ausgemacht, der diese Rolle erfüllen kann. „Wir müssen Wladimir Putin sorgfältig beobachten. Ich bin mir fast sicher, dass er der ‚Fürst von Rosch‘ sein wird, über den der von Gott inspirierte Hesekiel vor 2500 Jahren geschrieben hat!“ schreibt er in seiner Broschüre [Der prophezeite ‚Fürst von Russland‘](#). „Wenn man die Heilige Schrift zusammen mit den gegenwärtigen Ereignissen studiert, die Moskaus imperialistische Ausrichtung verraten, sieht man, dass der russische Präsident Wladimir Putin sehr wohl der Fürst von Rosch sein könnte.“

Der weitere Verlauf der Proteste und die Art und Weise, wie die Kommunistische Partei Chinas darauf reagiert, könnte darüber entscheiden, wie schnell und in welchem Maße die Macht von Xi Jinping, der KPCh und China eingeschränkt wird.

In der Zwischenzeit verursachen die Führer in China und Russland viel Leid in ihren Ländern und darüber hinaus. Und sie werden die Welt weiter dem näher bringen, was die Heilige Schrift „die Zeit der Heiden“ nennt. Dies wird eine Zeit sein, in der Diktatoren rücksichtslos regieren und die Art von Leid, die jetzt in China stattfindet, weltweit die Norm sein wird. Es ist eine dunkle Zukunft, die uns bevorsteht. Aber es gibt auch eine große Hoffnung, die mit den aktuellen Trends verbunden ist.

Herr Flurry schließt seine Broschüre mit dem Hinweis, dass die Tatsache, dass Putin jetzt auf der Bildfläche erscheint, bedeutet, dass das Ende der gescheiterten Bemühungen des Menschen, sich selbst zu regieren, nahe ist.

„Was wir in Russland sehen, wird letzten Endes dazu führen, dass der Mensch nicht mehr vom Menschen, sondern von Gott regiert wird! Und die Zeit ist schon fast gekommen! Es werden nur noch wenige Jahre dauern. ... Der große Übergang wird bald geschehen. Wir müssen erkennen, dass all das gute Nachrichten sind ...“ (ebd.).

Um die Bedeutung der aufstrebenden Vereinigung der Könige des Ostens, die bevorstehende Verringerung der chinesischen Macht im Vergleich zu der Russlands und die Hoffnung, die mit diesen Entwicklungen verbunden ist, zu verstehen, fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von [Der prophezeite ‚Fürst von Russland‘](#) an.